

# Nora Grossmann arbeitet als Projektkoordinatorin für „young carers deutschland“

Arbeitgeber: Rotary Hilfe e.V. Bad Bramstedt

## Mein Job



Nora Grossmann

### Und so war mein Studium an der Universität Flensburg:

Studieninhalte	1
Betreuung	1
Flensburg	2
Universität	2
Organisation	2
Atmosphäre im Studien-	2

Es war eine kurze und kompakte Zeit, aus der ich viel für mich und meinen beruflichen Einstieg mitgenommen habe.

### Wo arbeitest du und wie sieht dein Aufgabenfeld aus?

Nora Grossmann: Ich arbeite für „young carers deutschland“, einem Projekt für minderjährige Kinder, die sich um pflegebedürftige Angehörige kümmern. Zu meinen Aufgaben gehören die Konzeptplanung und -erstellung sowie Öffentlichkeitsarbeit und Spendenakquise (u.a. Projektvorträge, Netzwerkarbeit, Erstellung von Bildmedien (Flyer, Poster, Internetseite), Teilnahme an Arbeitskreisen). Außerdem organisiere ich Kindergruppen, dazu gehört die Material- und Raumorganisation, die komplette inhaltliche Ausgestaltung und die Organisation von Freizeiten, die ich dann auch selbst durchführe, genauso wie Beratungen und Elterngespräche. Ich bin Ansprechpartnerin für Fachkräfte und begleite Studenten in ihrer Abschlussarbeit.

### Was bringt dir dort besonders Spaß?

Nora Grossmann: Das selbstständige und eigenverantwortliche Arbeiten. Und ich bin Mitgründerin und Teil eines neuartigen und innovativen Projektes. Es bringt mir Spaß, Projektvorträge zu halten und über die Problematik zu informieren: in den Menschen etwas anzustoßen. Bei der praktischen Arbeit mit den Kindern ist es toll, wenn ich sehe, was sie einem zurückgeben. Ganz abge-

sehen davon haben wir auch einen interessanten Austausch über Ländergrenzen hinweg, z.B. mit Winchester, England. Insgesamt ist es wirklich eine sehr abwechslungsreiche Arbeit von der theoretischen Konzepterstellung, der spielerischen Arbeit mit Kindern, dem Austausch mit Fachkräften bis zur kreativen Arbeit bei der Erstellung von Bildmedien.

### Wie ist der Stellenumfang/ die Arbeitszeit?

Nora Grossmann: Ich habe einen Vertrag über 35 Std/ Woche.

### Ist es mit der Familie vereinbar?

Nora Grossmann: Meine Arbeitszeit lässt sich durch die Projektarbeit flexibel gestalten, so dass sich die Arbeit gut mit dem Privatleben vereinbaren lässt. Allerdings bringt dies auch die Anwesenheit zu abendlichen oder arbeitsunüblichen Zeiten mit sich.

### Was empfiehlst du unseren Studierenden für den Einstieg in den Beruf?

Nora Grossmann: Bewerbt euch auch für Stellen, bei denen ihr laut Stellenausschreibung keine Möglichkeit seht (z.B. wegen anderen geforderten Berufsqualifikationen, zu frühem Arbeitsbeginn oder gewünschter Berufserfahrung). Meine Erfahrung

zeigt, dass über manche Dinge hinweggesehen wird, wenn es menschlich und fachlich einfach passt.

### Wie siehst du die Chancen auf dem Arbeitsmarkt?

Nora Grossmann: Ich denke, dass wir gute Arbeitsmarktchancen haben, wenn wir uns auf etwas spezialisieren, Nischen suchen und offen zeigen und sagen, dass es uns jetzt endlich auf dem Arbeitsmarkt zu haben gibt.

### Welche Inhalte des Studiums helfen dir bei der neuen Tätigkeit?

Nora Grossmann: Das Seminar Konzepterstellung half bei meiner ersten Konzeptphase und das Beratungsseminar bei direkten Gesprächen mit Eltern und Betroffenen, aber natürlich auch allgemeine Grundlagen der Gesundheitsförderung und Prävention sowie Modelle zur Verhaltensänderung. Eine gute Grundlage für mein Projekt lieferte das Seminar GF und Prävention bei Kindern und Jugendlichen mit Grundlagen der Präventionsprojekte und -inhalte für die Zielgruppe. Von Vorteil ist sicherlich auch, dass ich durch die Praxisphase bereits einen Nachweis über praktische Erfahrungen hatte.

**Liebe Nora, herzlichen Dank und weiterhin viel Erfolg!**

## Akademischer Werdegang

### Schule / Ausbildung:

- Fachgymnasium für Gesundheit und Soziales, Abitur

### Studium:

- BA-Studium: Gesundheitswissenschaften, Universität Bremen
- MA-Studium: Gesundheitsförderung und Prävention, Universität Flensburg

### Praktika:

- Sozialpädagogischer Kindergarten der Lebenshilfe GmbH, Buchholz
- Seniorenheim, Buchholz
- Beratungsstelle für Sucht und Suchtprävention des Diakonischen Werkes, Achim/Verden
- Büro für Suchtprävention der Hamburgischen Landesstelle für Suchtfragen, Hamburg